



Berner
Fachhochschule



BGKJPP
Bernische Gesellschaft für
Kinder- und Jugendpsychiatrie
und -psychotherapie

Berner Gesundheit
Santé bernoise



VOJA

Verband offene
Kinder- und Jugendarbeit
Kanton Bern



Verein Berner
Schulsozialarbeit



Multiprofessionelles Netzwerk psychische Gesundheit Jugend Projekt im Kanton Bern

Ausgangslage

Junge Menschen bleiben in psychischen Krisen zu oft sich selbst überlassen. Niederschwellige, frühe Angebote sind zu wenig bekannt (Voja, 30.08.2022) und Stigmatisierung erschwert den Zugang zur Gesundheitsversorgung (BAG, 2018). Angehörige sind häufig überfordert und professionelle Anlaufstellen überfüllt. Psychische Erkrankungen und lange Wartezeiten auf Behandlungen haben folgenschwere Auswirkungen auf Betroffene, ihre Bezugspersonen und eine negative Langzeitwirkung auf Ausbildungsfähigkeit und berufliche Tätigkeit (Aschwanden, 15.09.2022). Spitalaufenthalte wegen Selbstverletzungen, Suizidversuchen sind bei 10- bis 24-Jährigen massiv angestiegen +26% (BFS, 12.12.2022).

Bedarf

Wir brauchen eine **koordinierte und verankerte Zusammenarbeit der Bereiche Bildung, Gesundheit, Soziales und Sicherheit**, um belastete Jugendliche und junge Erwachsene besser mit passenden Angeboten zu vernetzen, bei Fachkräften Kompetenzen zur psychischen Gesundheit zu stärken sowie Ressourcen und Projektideen zu multiplizieren. **Gesundheitsförderung, Prävention, Früherkennung, Frühintervention** sind notwendig, um die psychische Gesundheit dauerhaft zu fördern und die Überlastung der Gesundheitsversorgung zu vermindern.

Vision

- Das Netzwerk eröffnet innovative, **multiprofessionelle Handlungsspielräume** in der Unterstützung von psychisch belasteten sowie psychosozial benachteiligten Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Dadurch können das **Empowerment der Betroffenen gesteigert** und ihre **Fähigkeiten zu aktivem gesundheitsrelevantem Handeln gefördert** werden.
- Anstelle von Schnittstellen werden zukünftige **Nahtstellen im Versorgungspfad** angestrebt.
- Das multiprofessionelle Netzwerk treibt die **Entwicklung interdisziplinärer Strategien und Massnahmen zu psychischer Gesundheit** bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen (12- bis ca. 25-Jährigen) koordinierter voran. Es schlägt die Brücke zwischen Institutionen und selbständig erwerbenden Fachkräften aus den Bereichen Bildung, Gesundheit, Soziales und Sicherheit.
- Das Netzwerk sucht nach innovativen Wegen für **niederschwellige Unterstützung, Prävention, Früherkennung/-intervention** und Verbesserung von **Angebotsübersichten**.
- Die im Netzwerk teilnehmenden Fachpersonen verbreiten als **Multiplikator:innen** ihr Wissen und Materialien rund um **Gesundheitsförderung und Prävention** in ihren Organisationen/Ausbildungsarten und leisten auch einen Beitrag zur **Stigmareduktion in Bezug auf Mental Health**.

Multiprofessionelles Netzwerk

Der Austausch sowie partizipative Einbezug der über dreissig **Fachorganisationen** des Netzwerks erfolgt in organisierten **Netzwerktreffen** und in Arbeitsgruppen. Bisher sind über vierzig Schlüsselfachpersonen im Netzwerk des Kantons Bern vertreten: Selbständig tätige Ärzt*innen, Vertreter*innen aus Hochschulen, aus Institutionen und von Behörden aus den Bereichen Soziales, Bildung, Gesundheit und Sicherheit, die sich von Dezember 2021 bis August 2023 bereits siebenmal getroffen haben. Ein weiteres Netzwerktreffen ist geplant und findet an der Berner Fachhochschule BFH in Bern statt, organisiert und durchgeführt durch das **multiprofessionelle Projektteam** mit Co-Projektleitung Regina Jenzer (Berner Fachhochschule BFH), Prof. Dr. Frank Wieber (Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften ZHAW) und Dr. med. Cornelia Hediger (Bernische Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie BGKJPP), Urs Ammon (Verband Offene Kinder- und Jugendarbeit Kanton Bern VOJA und Verein Berner Schulsozialarbeit BeSSA) und Cristina Spagnolo (Berner Gesundheit).

Aus dem Netzwerk sind neben verschiedenen Arbeitsgruppen bereits weitere Projekte entstanden.

Am weitesten fortgeschritten ist das Projekt «wellguides.ch – Junge Menschen informieren über psychische Gesundheit und Angebote», ein Peer-to-Peer-Projekt, das von der Stiftung Gesundheitsförderung Schweiz finanziell unterstützt wird.

Auch das Pilotprojekt Fallbesprechung/Supervision zu Fragen rund um die psychische Gesundheit von Jugendlichen an Schulen der Oberstufe und Mittelschulen wurde von Netzwerkteilnehmenden initiiert.

Finanzierung / Ressourcen

Finanzielle und personelle Unterstützung für die Organisation und Durchführung der Netzwerktreffen und insbesondere für die im Netzwerk engagierten Fachpersonen, welche eine selbstständige Tätigkeit ausüben, wird noch benötigt und nehmen wir gerne entgegen. Vielen Dank.

Kontakt

Regina Jenzer regina.jenzer@bfh.ch 031 848 36 94
Dr. med. Cornelia Hediger projekte.hediger@hin.ch



BGKJPP
Bernische Gesellschaft für
Kinder- und Jugendpsychiatrie
und -psychotherapie

Berner Gesundheit
Santé bernoise



voja

Verband offene
Kinder- und Jugendarbeit
Kanton Bern



Verein Berner
Schulsozialarbeit



Das multiprofessionelle Netzwerk psychische Gesundheit Jugend entwickelt sich laufend weiter.

Im August 2023 sind im Kanton Bern bereits über dreissig Fachorganisationen beteiligt. Auch im Kanton Zürich hat ein Netzwerkaufbau begonnen. **Eine Übersicht über die Fachorganisationen des Netzwerks im Kanton Bern** ist einsehbar über die Webseite des initiierten Projekts [Wellguides](#).

In der Kopfzeile finden Sie die Logos des Projektteams und der Ärztesgesellschaft des Kantons Bern. Einige Logos weiterer involvierter Fachorganisationen finden Sie hier:



Verein Berner
Haus- und
KinderärztInnen



Verband Berner
Psychologinnen und Psychologe



PHBern
Pädagogische Hochschule



UNIVERSITÄRE
PSYCHIATRISCHE
DIENSTE BERN



Kanton Bern
Canton de Berne



Stadt Bern

BIZ Berufsberatungs- und Informationszentrum
OP Centres d'orientation professionnelle

Die meiste Netzwerkarbeit erfolgte bisher ehrenamtlich.

Um die multiprofessionellen Netzwerktreffen zu verankern und längerfristig anbieten zu können, wird finanzielle Unterstützung benötigt - insbesondere auch für die im Netzwerk engagierten Fachpersonen, welche eine selbstständige Tätigkeit ausüben.

Spenden und Sponsorenbeiträge sind jederzeit willkommen - Herzlichen Dank!

IBAN CH79 0070 0110 0012 1721 8 Vermerk: Wellguides Netzwerk BE

Kontoinhaber: Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Gertrudstr. 15, 8400 Winterthur

Finanzinstitut: Zürcher Kantonalbank, Postfach, 8010 Zürich